

MEHR NACHRICHTEN

AUS WOLFSBURG UND DER REGION

FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE

Tierquälerei um Katzenjunge „Ghost“

Vorsitzende Jennifer Bastian: **Kastrationspflicht** für freilaufende Katzen

Wolfsburg. Wenn bei Jennifer Bastian das Telefon klingelt, heißt das meist nichts Gutes. Denn nach Feierabend, an den Wochenenden und in der Urlaubszeit ist die Vorsitzende der Wolfsburger Tierhilfe im Einsatz, um Katzen zu retten. Verwaiste, ausgesetzte, verletzte Tiere – sie alle werden von Bastian aufgezogen. Die 38-Jährige hat schon einiges an Tierleid gesehen. Doch der jüngste Fall von Tierquälerei macht auch sie fassungslos. Sechs Katzenbabys wurden in einem Graben an einem Feldrand in Ummendorf (Sachsen-Anhalt) ausgesetzt. Der Zustand



Die Wolfsburger Tierhilfe wurde zu sechs Katzenbabys gerufen, die in einem Graben lagen. FOTO: TIERHILFE WOLFSBURG E.V.

der Tiere: erbärmlich.

„Ghost“, so wurde die kleine schwarze Katze von ihrem Finder getauft, atmete kaum noch, als Jennifer Bastian das Tier aufsuchte. Dünn, abgemagert, und extrem unterkühlt. Genauso die fünf anderen Katzen. Nur wenige Wochen waren sie alt, als der Fund der Tierhilfe gemeldet wurde. „Die Katzen wurden einfach ins hohe Gras geworfen“, sagt die 38-Jährige, die sich seit 18 Jahren bei der Tierhilfe engagiert. An der Fundstelle angekommen, übernahm sie die Erstversorgung der Katzenjunge. „Ich musste sie warmhalten, alle Katzen lagen schon auf der Seite, waren unterkühlt, ausgetrocknet, im Delirium.“ Der Anblick von „Ghost“ war besonders schlimm. Fliegen hatten ihre Eier im Gesicht der Katze abgelegt. „Nicht mehr lange und die Larven wären geschlüpft, dann hätten sie die Katze bei lebendigem Leib aufgefressen“, so Bastian.

Einen Einsatz solchen Ausmaßes hatte Bastian noch nicht, obwohl sie jede freie Minute für die Wolfsburger Tierhilfe unterwegs ist. „Im Moment ist Kittenzeit, da ist viel zu tun“, weiß die Tierretterin. Erst vor ein paar Tagen rettete sie eine vier Monate alte Katze, die eine Hinterbeinfraktur und Katzenschnupfen hatte.

Doch Bastian ist nicht nur in Wolfsburg unterwegs, sondern auch in der Region und manchmal darüber hinaus. Dass sie auch aus Sachsen-Anhalt gerufen wird, liegt daran, dass sie Tag und Nacht im Einsatz ist – auch außerhalb der Öffnungszeiten von Tierheimen. Für Bastian eine Herzensangelegenheit. Doch die Vorsitzende der Wolfsburger Tierhilfe ist wütend. Nicht weil sie ihre Freizeit für die Tiere opfert, sondern weil den Katzen viel Leid erspart bleiben könnte. Sie fordert eine flächendeckende Kastrations- und eine Kennzeichnungspflicht. Und das schon viele Jahre. In einigen Kommunen, so auch in Wolfs-

burg, wurde das bereits durchgesetzt. Doch längst nicht in allen.

Nach Informationen des Deutschen Tierschutzbundes gilt bereits in etwa 2.000 Gemeinden und Städten eine Katzenschutz- oder Kastrationsverordnung. Seit 2013 können Bundesländer mit dem Paragraphen 13b des Tierschutzgesetzes selbst eine landesweite Verordnung erlassen oder dies über eine Zuständigkeitsverordnung den Landkreisen oder Kommunen überlassen. So handhabt es auch Niedersachsen.

In Ummendorf, dem Fundort der ausgesetzten Katzen, sieht es anders aus. Denn: „In Sachsen-Anhalt gibt es keine gesetzliche Kastrations- und Registrierungsspflicht für Katzen“, erklärt der Leiter der Stabsstelle der Verbandsgemeinde, Obere Aller, Thomas Malcher. Der Erlass einer entsprechenden Katzen-schutzverordnung sei für die Gemeinde Ummendorf momentan auch nicht angezeigt.

„Dabei haben wir gemerkt, dass in Wolfsburg die Katzenpopulation mit der Kastrationspflicht zurückgegangen ist“, sagt Jennifer Bastian. Und: Wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tierhilfe eine Katze aufsuchen, die nicht kastriert ist, haben sie eine rechtliche Handhabe. Denn sie können unkastrierte Tiere dem Ordnungsamt melden, den Haltern droht eine Geldstrafe.

Doch der Alltag der Tier-schützerin gleicht einem Kampf gegen Windmühlen. „Wir können noch so viele Katzenbabys retten, heulen, infundieren, Fliegenier und Maden absammeln, noch so viele Nächte durchmachen, noch so viele Spenden sammeln. Wir werden das Problem niemals lösen, solange neue Katzen ins Elend geboren werden“, so die Expertin.

Für Katze „Ghost“ hat sich am Ende noch alles zum Guten gewendet, das Tier hat überlebt. Zwei der anderen gefundenen Kitten sind noch am Tag des Rettungsversuches gestorben, eine kurze Zeit später.

Langeweile in den Ferien? Nicht mit der WAZ!

Spannende Familienerlebnisse im großen Ferien-Countdown

Wolfsburg. Endlich Ferien! Für viele Familien beginnt bald die schönste Zeit des Jahres – Zeit für gemeinsame Ausflüge, Erlebnisse und Abenteuer. Wer in den kommenden Wochen noch auf der Suche nach abwechslungsreichen Freizeitideen ist, sollte sich die Aktion der Wolfsburger Allgemeinen Zeitung nicht entgehen lassen: Vom 20. Juni bis zum 1. Juli findet der große Ferien-Countdown statt, bei dem täglich attraktive Familien-Tickets für ausgewählte Ausflugsziele aus der Region verlost werden.

Insgesamt warten zwölf faszinierende Erlebnisziele darauf, von kleinen und großen Entdeckern besucht zu werden. Von naturverbundenen Tierparks über spannende Freizeitparks bis hin zu mitreißenden Abenteuerwelten ist für jeden Geschmack das richtige Ausflugsziel dabei. So stehen unter anderem das beliebte Rasti-Land in Salzhemmendorf, der zauberhafte Magic Park in Verden sowie der Wildpark in der Lüneburger Heide auf der Liste der teilnehmenden Attraktionen. Für Tierfreunde besonders reizvoll sind auch der Weltvogelpark in Walsrode sowie das Sea Life in Hannover, die mit einer beeindruckenden Vielfalt an Tieren und interaktiven Erlebnissen begeistern. Wer es etwas entspannter mag, kann sich im Ersepark in Uetze auf abwechslungsreiche Stunden freuen.

Das Besondere: Täglich wird ein neuer Tagesgewinn verlost, doch welches Ausflugsziel sich dahinter verbirgt, bleibt bis zu dem Tag ein gut gehütetes Geheimnis. So bleibt die Spannung garantiert – und die Vorfreude auf den nächsten Gewinn.

Die glücklichen Gewinner bekommen flexible Tickets, die sie ganz nach ihren eigenen Plänen und Terminen einlösen können. So steht unvergesslichen Familienerlebnissen zu jeder Zeit nichts mehr im Wege.

**Die Teilnahme an der Aktion ist denkbar einfach:
Ein Scan des nebenstehenden QR-Codes
führt direkt zur Gewinnseite.**



Alternativ ist die Anmeldung auch online unter www.waz-online.de/ferien-countdown-wob möglich. Also, nicht zögern: Mit etwas Glück wartet schon bald das perfekte Familienabenteuer!

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und vor allem erlebnisreiche und schöne Ferien!

Wolfsburger Allgemeine